

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wenige seiner Freunde wussten, dass er ein begeisterter Freizeit-Astronom war und sich auch mit kostbaren Instrumenten ausgerüstet hatte. Als er fühlte, dass seine Tage gezählt waren, äusserte er den Wunsch, diese Instrumente seinem alten Gymer zu schenken, damit die heutigen Gymnasiasten besser Gelegenheit hätten, sich freiwillig Kenntnisse auf diesem Gebiet zu verschaffen. Der Herr Erziehungsdirektor des Kantons Bern und der Herr Rektor des Gymnasiums, über ihre Ansicht befragt, haben dem Gedanken zugestimmt und so konnte John Weber kurz vor seinem Tode noch zur Kenntnis nehmen, dass sein Wunsch mit Freude über diese Treue zur ehemaligen Bildungsstätte erfüllt werde. Der Dank der zuständigen Behörden und der Verbindung waren die letzte Freude des Sterbenden, der zwei Tage später seine Augen für immer geschlossen hat.

H. Müller, Aarberg

Wettbewerbe

Katholisch-kirchliches Zentrum in Winterthur-Seen (SBZ 1969, H. 40, S. 813). Unter 14 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis (6000 Fr.) Guhl u. Lechner u. Philipp, Zürich
2. Preis (5000 Fr.) Benito Davi, Zürich
3. Preis (4000 Fr.) J. Schaller, in Firma Tanner & Lötscher, Winterthur
4. Preis (3000 Fr.) Klaiber, Affeltranger, Zehnder, Winterthur
5. Preis (2000 Fr.) R. Mathys, Zürich, Mitarbeiter: R. Bachmann, H. Zimmermann, E. Fetzer

Im 6. Rang befindet sich das Projekt von Albisser u. Bollmann, Winterthur. Das Preisgericht beantragt die Verfasser des 1. und 2. Preises zur Weiterbearbeitung einzuladen. Die Ausstellung ging am 5. März zu Ende.

Künstlerische Gestaltung beim Pausenplatz «Im Moos», Rüslikon. Teilnahmeberechtigt waren alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1969 ansässigen Fachleute. Fachpreisrichter waren die Bildhauer Peter Hächler, Lenzburg, Albert Schilling, Basel, Johannes Burla, Basel, und Architekt Jakob Zweifel, Zürich/Glarus. 31 Entwürfe. Ergebnis:

1. Rang (ohne Geld, Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Bernhard Schorderet, artiste, Fribourg
2. Rang (6000 Fr.) Otto Müller, Bildhauer, Zürich
3. Rang (3000 Fr.) Ruth und Edi Lanners, Architekten, Zürich
4. Rang (1500 Fr.) Edwin Wenger, Maler, Zürich
5. Rang (1500 Fr.) Ellen Classen-Rüfenacht, Zürich

Die Ausstellung im Saal des Krankenhauses Nidelbad in Rüslikon dauert vom 14. bis zum 22. März, werktags 17 bis 21 h, samstags und sonntags 10.30 bis 12 und 14 bis 17 h.

Strafanstaltsbauten des Kantons Genf in Choulex (SBZ 1969, H. 30, S. 585). Zehn Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (18 000 Fr.) René Koechlin u. Marc Mozer, Genf
2. Preis (15 000 Fr.) Jacques Bolliger u. Dominique Julliard, Genf, Mitarbeiter W. Bayerl, J. Klein, F. Trudel
3. Preis (12 000 Fr.) André-Emile Billaud, Genf
4. Preis (5 000 Fr.) Charles Schopfer, Genf
5. Preis (4 000 Fr.) Dominique Reverdin, Genf
6. Preis (3 500 Fr.) Victor Leu, Genf
7. Preis (2 500 Fr.) Léonie Geisendorf, Zürich

Ankauf Jean-Jacques Tschumi, Genf
Die Ausstellung in der Maison des Congrès, place Château-briand 2, salle B, dauert noch bis am Sonntag, 22. März. Öffnungszeiten: 9 bis 12 und 14 bis 18.30 h (Samstag und Sonntag nur bis 17.30 h).

Stadtzentrum Bregenz. Die Landeshauptstadt Bregenz (Vorarlberg), Österreich, schreibt einen internationalen Wettbewerb für die Erschliessung und bauliche Entwicklung des Stadtzentrums im Auto- und Eisenbahnüberdeckungsbereich aus. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten in Österreich, in der Bundes-

republik Deutschland, im Fürstentum Liechtenstein sowie schweizerische Architekten und Ingenieure, die in den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen ihren Wohn- und Geschäftssitz haben. Bei Teambildung hat eines der Mitglieder die Teilnahmeberechtigung zu erfüllen. Für Preise stehen rd. 66 500 Fr. zur Verfügung. Im *Preisgericht* wirken als Fachleute mit: Doz. Dr. R. Günther, Arch. R. Hartinger, Arch. W. Holzbauer, Ing. W. Schöbl, alle in Wien, Arch. E. Heiss, Innsbruck, Arch. Prof. F. Schuster, Graz, die Ingenieure H. Gehrler, E. Maier, W. Matt, F. Mayer, alle in Bregenz; Prof. Dr. A. Mitscherlich, Frankfurt, Arch. F. Novotny, Offenbach, Arch. R. Ostertag, Leonberg; Arch. C. Paillard, Zürich, A. Henz, Brugg und Bregenz, sowie Prof. J. B. Bakema, Rotterdam.

Es können ab 11. Mai beim Amt der Landeshauptstadt Bregenz, Postfach 44, A-6901 Bregenz, bezogen werden: a) Allgemeines Wettbewerbsprogramm (kostenlos), b) das Detailprogramm des Wettbewerbes (gegen Schutzgebühr von 200 Fr.). Termine: für Fragenbeantwortung 19. Juni, Abgabe Ende September (verbindliches Datum im Programm).

Ankündigungen

FIP, Fédération Internationale de la Précontrainte

Die FIP hält die folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung der Interessenten, deren Titel wir auf deutsch wiedergeben, die aber meist englisch abgefasst sind. Format A4 oder etwas kleiner.

Proceedings FIP Congresses

2. Kongress, Amsterdam 1955, 990 S., 1 £ 10 s.; 3. Kongress, Berlin 1958, 975 S., 5 £; 4. Kongress, Rom/Neapel 1962, 1164 S., 5 £; 5. Kongress, Paris 1966, 5 £ (auch französisch oder deutsch erhältlich).

Proceedings FIP Symposia

Vorspannbeton für Strassen und Flugplätze, Neapel 1962, 173 S., 1 £; Brandwiderstand von Spannbeton, Braunschweig 1965, 155 S., 1 £; Massenherstellung von vorgefertigten Spannbetonteilen, Madrid 1968, 102 S., 2 £; Vorspannstähle, Madrid 1968, 154 S., 3 £.

FIP Special Reports

Das Erdbeben von Skopje, 1964, 21 S., 7 s 6 d; Nr. 3: Eisenbahnbrücken aus Spannbeton, von J. Klimeš, 32 S., 1 £ (französisch); Nr. 4: Vorgespannter Leichtbeton, 1966, 24 S., 10 s; Nr. 5: Elektrothermisches Vorspannen in der USSR, von G. Matkov, 4 S., 10 s; Nr. 6: Selbstvorspannender Beton, von G. I. Berdičevskij, 4 S., 10 s; Nr. 7: Vorgespannter Leichtbeton-Strassenbelag, von J. J. de Heer, 4 S., 10 s.

International Recommendations

Entwurf und Ausführung von Spannbetonbauten, 1966, 81 S., 2 £; Betonbauten, 1970 (in Vorbereitung, englisch, französisch, deutsch und russisch).

Adresse für Bestellungen: Publication Sales, Fédération Internationale de la Précontrainte, Terminal House, Grosvenor Gardens, London SW 1. An diese Adresse sind auch die Checks auszustellen.

A Bibliography of Crushing and Grinding, Supplement

The Institution of Chemical Engineers has initiated a two year project for the preparation of a Supplement to «A Bibliography of Crushing and Grinding» by W. H. Bickle HMSO, London 1958. The work is to be carried out in cooperation with BCURA Industrial Laboratories and with the support of the Ministry of Technology.

The original Bibliography of W. H. Bickle has established itself as a standard reference work for the subject of Crushing & Grinding and this has been due, in large part, to the way it provided crisp summaries of the innovative content and conclusions of published papers. Since 1958 there has been a rapid increase in the volume of published work and it is expected that the Supplement may need to include a further 6000 evaluated references. On completion, the Supplement will be published either by the Ministry of Technology or through H.M. Stationery Office.

The Institution of Chemical Engineers wishes to encourage the widest support for the Editor. It is pleasing to note that, already, some offers of information and reference lists have been received.